

**Beschluss des Gerichts vom 8. März 2010 —
Maxcom/HABM — Maxdata Computer (maxcom)**(Rechtssache T-155/09) ⁽¹⁾**(Gemeinschaftsmarke — Widerspruch — Zurücknahme des
Widerspruchs — Erledigung der Hauptsache)**

(2010/C 134/61)

Verfahrenssprache: Polnisch

Verfahrensbeteiligte**Klägerin:** Maxcom sp. z o.o. (Tychy, Polen) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P. Kral)**Beklagter:** Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: D. Schimmanek-Walicka)**Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM:** Maxdata Computer GmbH & Co. KG (Marl, Deutschland)**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 30. Januar 2009 (Sache R 1019/2008-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Maxdata Computer GmbH & Co KG und der Maxcom Sp. z o.o.

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Maxcom Sp. z o.o. trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten des HABM.

⁽¹⁾ ABl. C 153 vom 4.7.2009.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 26. März 2010
— SNF/ECHA**

(Rechtssache T-1/10 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — REACH — Ermittlung von
Acrylamid als besonders besorgniserregender Stoff — Antrag
auf Aussetzung des Vollzugs und auf sonstige einstweilige
Anordnungen — Fehlende Dringlichkeit)**

(2010/C 134/62)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien**Antragstellerin:** SNF SAS (Andrézieux-Bouthéon, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt K. van Malgedem und Rechtsanwältin R. Cana sowie P. Sellar, Solicitor)**Antragsgegnerin:** Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (Prozessbevollmächtigte: M. Heikkila und W. Broere)**Gegenstand**

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs einer Entscheidung über die Einstufung von Acrylamid als besonders besorgniserregender Stoff, die die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) am 7. Dezember 2009 nach Art. 59 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (ABl. L 396, S. 1) getroffen haben soll

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.